



DOWNLOAD

Manfred Bojes

If-clauses

Grundwissen englische Grammatik
5./6. Klasse

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 5 und 6 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten. Dies gilt in besonderem Maße für die Jahrgangsstufen 5 und 6, die häufig von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die ursprünglich eine Schullaufbahnempfehlung für eine andere Schulform erhalten haben.

Die mangelhafte Einsatzfähigkeit der Grammatikanhänge liegt zum einen an dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im **Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.**

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an, in dem grammatische **Regeln so formuliert sind, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülern **verstanden werden**. Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d. h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder zu lange, geschachtelte Sätze für die Lernenden zu „übersetzen“.

Der Verfasser hat die Auswahl und Anordnung der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in ganz Deutschland zu erzielen.

2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte häufig erfahren, dass es **zu wenig Übungsmaterial** für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, sodass Lehrerinnen und Lehrer sich – meistens unter Zeitdruck – regelmäßig der Mühe unterziehen, selbstständig Übungen zu entwickeln, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen. Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

1. Es gibt **zwei Schwierigkeitsstufen**. Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit * gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum „Einschleifen“ der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förder- und privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie
 - a) **selbsterklärend** sind und
 - b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.
2. Die Übungen spielen in **situativen Zusammenhängen**. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Ge-

fühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tun haben.

3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich in der Regel ebenfalls ein **situativer roter Faden durch alle Aufgaben**, so dass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.

Viel Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen

Manfred Bojes

29. Bedingungssätze (*if*-Sätze)

Bedingungssätze sind Sätze, die immer aus zwei Teilen bestehen:
aus einem ***if*-Satz** und einem **Hauptsatz**.

Im *if*-Satz wird eine Bedingung genannt, und im Hauptsatz wird ausgedrückt, was geschieht, wenn die Bedingung erfüllt wird.

Dabei steht der ***if*-Satz im *simple present*** und der **Hauptsatz im *will-future***.

Das Wort ***if*** hat hier die Bedeutung: **falls, wenn**.

Es kann zuerst der *if*-Satz oder der Hauptsatz stehen.

Beispiele:

If the weather is nice this evening, we'll go for a walk.

If Peter and Mary come, we'll play games together.

You will not get good marks if you forget to do your homeworks.

You won't get good marks if you never learn the new words.

If I go shopping, I'll buy new jeans.

If we eat the cake today, there won't be any cake for tomorrow.

Wenn du sprichst oder etwas aufschreibst, das mündlich geäußert wurde, kannst du beim *will-future* wie gewohnt die Kurzform **'ll** statt **will** und **won't** statt **will not** verwenden.

Exercise 1

Timmy and Carla alone at home

The Cools are going out for a visit. This is what they tell their kids.

Match the two parts of the sentences and write them down.

- | | |
|---|--|
| 1. If you send us a text message, ... | ... the mice will come in. |
| 2. If you get any serious problems, ... | ... we won't wake you up. |
| 3. If you want a TV magazine, ... | ... she'll want to know where we are. |
| 4. If you need more tea, ... | ... the neighbours will help you. |
| 5. If you want fresh bread, ... | ... we'll answer it. |
| 6. If Grandma phones, ... | ... we'll tell you. |
| 7. If you don't close the back door in the evening, ... | ... they will sell you some at the Bakers' after five p.m. |
| 8. If it rains, ... | ... you will find it under the TV. |
| 9. If we don't come home before nine p.m., ... | ... you'll have to go to the supermarket. |
| 10. If you sleep when we arrive, ... | ... you'll have to take an umbrella when you go out. |

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Exercise 2*Mrs Cool is nervous.**

Mr and Mrs Cool are going on a flight to Ireland.
Mrs Cool is very nervous; she thinks they'll miss their flight.

a) This is what she says:

1. If we (not hurry), we (miss) our flight.
2. We (miss) the flight, too, if the shuttle bus (be) late.
3. If you (not be) dressed in a minute, I (fly) alone.
4. If you (not come) with me, I (feel) sorry for you.

Now write the sentences and use the correct verb forms.

1. _____.
2. _____.
3. _____.
4. _____.

b) But Mr Cool keeps cool. He thinks:

1. I (go) crazy if she (not stop) shouting.
2. If I (not hurry), she (not leave) without me.
3. We (take) a taxi if the bus (be) late.
4. If I (stay) here, I (not feel) sorry.

Write the sentences and use the correct verb forms.

1. _____.
2. _____.
3. _____.
4. _____.

Exercise 3

The Cools in Ireland

Write the complete sentences down and use the right verb forms.

1. If the weather (be) bad, the Cools' plane (not land) in Dublin.

_____.

2. If they (can land) in Dublin, they (take) a taxi to their hotel.

_____.

3. They (ask) the receptionist for a nice restaurant if they (go out).

_____.

4. They (walk) into the city if it (not rain).

_____.

*Exercise 4

Mediating

At the reception desk in the hotel Mr Cool helps an old German lady. She cannot speak English very well. But Mr Cool can speak German. He tells the receptionist what the German lady says.

„Wenn das Abendessen gut ist, komme ich später ins Hotelrestaurant. Ist die Hoteltür noch offen, falls ich nach 22 Uhr zurückkommen sollte? Ich werde noch eine Decke brauchen, falls es kalt im Zimmer ist. Wenn das Wetter schlecht ist, reise ich morgen ab.“

Mr Cool:

“She says she _____

_____. She asks whether the door _____ still

_____ open if _____ after 10 p.m. And she says she _____

another blanket if _____ too cold. And if the weather

_____ tomorrow”.

29. Bedingungssätze (if-Sätze)

Exercise 1 Timmy and Carla alone at home

1. If you send us a text message, we'll answer it.
2. If you get any serious problems, the neighbours will help you.
3. If you want a TV magazine, you will find it under the TV.
4. If you need more tea, you'll have to go to the supermarket.
5. If you want fresh bread, they will sell you some at the Bakers' after five p.m.
6. If Grandma phones, she'll want to know where we are.
7. If you don't close the back door in the evening, the mice will come in.
8. If it rains, you'll have to take an umbrella when you go out.
9. If we don't come home before nine p.m., we'll tell you.
10. If you sleep when we arrive, we won't wake you up.

*Exercise 2 Mrs Cool is nervous.

- a)
1. If we don't hurry, we'll miss our flight.
 2. We'll miss the flight, too, if the shuttle bus is late.
 3. If you aren't dressed in a minute, I'll fly alone.
 4. If you don't come with me, I'll feel sorry for you.
- b)
1. I'll go crazy if she doesn't stop shouting.
 2. If I don't hurry, she won't leave without me.
 3. We'll take a taxi if the bus is late.
 4. If I stay here, I won't feel sorry.

Exercise 3 The Cools in Ireland

1. If the weather is bad, the Cools' plane will not/won't land in Dublin.
2. If they can land in Dublin, they will/they'll take a taxi to their hotel.
3. They will/They'll ask the receptionist for a nice restaurant if they go out.
4. They will walk into the city if it doesn't rain.

*Exercise 4 Mediating

"She says she will come to the hotel restaurant if the meal is fine. She asks whether the door will still be open if she is back after 10 p.m. And she says she will need another blanket if her room is too cold. And if the weather is bad, she will leave tomorrow".



Bergedorfer[®] Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2012 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Bert Breitenbach
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 23134DA24

www.persen.de